

**ÖSTERREICH**

| 9 | 3 | 0 | 0 |

Umfragenummer

| 1 | 8 |

Land

| 5 | 8 | 1 |

INRA-Studiennummer



**INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!**

|\_|\_|\_|\_|\_|

Adressenlisten-Nummer

|\_|\_|\_|\_|

Adressen-Nummer

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser ..... (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

**INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.**

1/

2/

3/

4/

5/

**Das  
ist  
Ihre  
Zielperson!**

**Fragebogen-  
nummer:**  
.....

<p>1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.</p>	<p><b>Mehrfachnennungen möglich!</b></p> <p>Belgien..... 1 Dänemark..... 2 Deutschland..... 3 Griechenland..... 4 Spanien..... 5 Frankreich..... 6 Irland..... 7 Italien..... 8 Luxemburg..... 9 Niederlande..... 10 Portugal..... 11 Großbritannien (inkl. Nordirland) .. 12 <b>Österreich</b>..... 13 Schweden..... 14 Finnland..... 15</p> <p>Andere Länder..... 16 } <b>→ Interview abbrechen</b> Weiß nicht..... 17 }</p>																																			
<p>2. Würden Sie sagen, dass Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?</p>	<p>Häufig..... 1 Gelegentlich..... 2 Niemals..... 3 Weiß nicht..... 4</p>																																			
<p>3. Kommt es vor, dass Sie Ihre Freunde, Ihre Verwandten oder Ihre Arbeitskollegen von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - (<b>VORLESEN!</b>)</p>	<p>- häufig..... 1 - von Zeit zu Zeit..... 2 - selten..... 3 - niemals..... 4 Weiß nicht..... 5</p>																																			
<p>4. Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind - (<b>Vorlesen!</b>)</p>	<p>- sehr zufrieden..... 1 - ziemlich zufrieden..... 2 - nicht sehr zufrieden..... 3 - überhaupt nicht zufrieden..... 4 Weiß nicht..... 5</p>																																			
<p>5. Welche Erwartungen haben Sie an das kommende Jahr? Wird 2003 besser, schlechter oder gleich bleiben, wenn Sie an folgende Dinge denken -</p> <p><b>VORLESEN!</b></p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Besser</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Schlechter</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Gleich- bleiben</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Weiß nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ihr Leben im Allgemeinen</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Die wirtschaftliche Situation in Österreich</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Die finanzielle Situation Ihres Haushaltes</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Die Arbeitssituation in Österreich</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Ihre persönliche Berufssituation</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </tbody> </table>		Besser	Schlechter	Gleich- bleiben	Weiß nicht	Ihr Leben im Allgemeinen	1	2	3	4	Die wirtschaftliche Situation in Österreich	1	2	3	4	Die finanzielle Situation Ihres Haushaltes	1	2	3	4	Die Arbeitssituation in Österreich	1	2	3	4	Ihre persönliche Berufssituation	1	2	3	4					
	Besser	Schlechter	Gleich- bleiben	Weiß nicht																																
Ihr Leben im Allgemeinen	1	2	3	4																																
Die wirtschaftliche Situation in Österreich	1	2	3	4																																
Die finanzielle Situation Ihres Haushaltes	1	2	3	4																																
Die Arbeitssituation in Österreich	1	2	3	4																																
Ihre persönliche Berufssituation	1	2	3	4																																
<p>6. Und könnten Sie mir sagen, ob Sie erwarten, in den nächsten 6 Monaten mehr, weniger oder den gleichen Betrag auszugeben für -</p> <p><b>VORLESEN!</b></p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Mehr</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Weniger</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Gleich</th> <th style="width: 12.5%; text-align: center;">Weiß nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wohnung</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Kleidung</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Lebensmittel</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Gesundheit</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Verkehr</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Freizeit</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </tbody> </table>		Mehr	Weniger	Gleich	Weiß nicht	Wohnung	1	2	3	4	Kleidung	1	2	3	4	Lebensmittel	1	2	3	4	Gesundheit	1	2	3	4	Verkehr	1	2	3	4	Freizeit	1	2	3	4
	Mehr	Weniger	Gleich	Weiß nicht																																
Wohnung	1	2	3	4																																
Kleidung	1	2	3	4																																
Lebensmittel	1	2	3	4																																
Gesundheit	1	2	3	4																																
Verkehr	1	2	3	4																																
Freizeit	1	2	3	4																																

<b>INTERVIEWER Bildblatt mit der Europäischen Fahne vorlegen!</b>		Ja.....1	} →weiter Fr.7b weiter Fr.8
		Nein.....2	
7a. Haben Sie dieses Symbol schon einmal gesehen?	Weiß nicht.....3		
7b. Können Sie mir sagen, was es bedeutet?	<b>NICHT VORLESEN, NUR EINKREISEN!</b>		
		Ja, Europa, die Europäische Union, die Gemeinschaft, der gemeinsame Markt, der Euro, der Europarat.....1	
		Ja, anderes.....2	
		Nein.....3	
		Weiß nicht.....4	
8. Dieses Symbol ist die Europäische Fahne. Ich habe einige Aussagen dazu. Ich würde gerne Ihre Meinung zu jeder davon erfahren. Bitte sagen Sie mir für jede Aussage, ob Sie ihr eher zustimmen oder ob Sie eher nicht zustimmen.			
<b>VORLESEN!</b>	<b>Stimme eher zu</b>	<b>Stimme eher nicht zu</b>	<b>Weiß nicht</b>
Diese Fahne ist ein gutes Symbol für Europa	1	2	3
Diese Fahne steht für etwas Gutes	1	2	3
Ich identifiziere mich mit dieser Fahne	1	2	3
Diese Fahne sollte an allen öffentlichen Gebäuden in Österreich neben der Nationalflagge hängen	1	2	3
<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!</b>		1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	
9. Stufen Sie bitte anhand dieser Skala ein, wie viel Sie über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen wissen. 1 bedeutet – weiß überhaupt nichts, 10 bedeutet – weiß sehr viel.	Keine Angabe.....		11
<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!</b>			
10. Welche der folgenden Quellen nutzen Sie, wenn Sie nach Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen suchen? <b>INTERVIEWER ev. nachfragen: Welche anderen?</b>			
<b>VORLESEN!</b>	<b>Mehrfachnennungen möglich!</b>		
Veranstaltungen.....	1	} →weiter Fr.11	
Gespräche mit Verwandten, Freunden, Kollegen.....	2		
Tageszeitungen.....	3		
Andere Zeitungen, Zeitschriften.....	4		
Fernsehen.....	5		
Radio.....	6		
Internet.....	7		
Bücher, Broschüren, Informationsblätter.....	8		
CD-Rom.....	9		
Informationen der Europäischen Union in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern.....	10		
EU-Informationsbüros, Europa-Informationszentren, Europa-Informationsstände, Europa-Büchereien usw.....	11		
Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene.....	12		
Gewerkschaften oder Berufsverbände.....	13		
Andere Organisationen (z.B. Verbraucherorganisationen usw.).....	14		
Ein Mitglied des Europa-Parlaments oder des österreichischen Nationalrates.....	15		
Sonstiges ( <b>SPONTAN</b> ).....	16		
Suche nie nach solchen Informationen, kein Interesse ( <b>SPONTAN</b> ).....	17	→weiter Fr.12	
Weiß nicht.....	18	→weiter Fr.11	

**INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!**

11. Ganz allgemein, wie würden Sie Informationen über die Europäische Union am liebsten bekommen?  
**INTERVIEWER nachfragen: Wie noch?**

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

- ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt .....	1
- eine detailliertere Broschüre .....	2
- eine vollständige Beschreibung in Buchform .....	3
- eine Videokassette .....	4
- über Internet .....	5
- eine CD-Rom .....	6
- eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann .....	7
- durch das Fernsehen .....	8
- durch das Radio .....	9
- durch Tageszeitungen .....	10
- durch andere Zeitungen, Zeitschriften .....	11
- durch Plakate .....	12
Ich will keine Information über die Europäische Union erhalten ( <b>spontan</b> ) .....	13
Auf keinem der genannten Wege ( <b>spontan</b> ) .....	14
Weiß nicht .....	15

**AN ALLE!**

12. Allgemein gesehen, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (**VORLESEN!**)

- eine gute Sache .....	1
- eine schlechte Sache .....	2
- weder gut noch schlecht .....	3
Weiß nicht .....	4

13. Hat Ihrer Meinung nach Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

Vorteile .....	1
Ist nicht der Fall .....	2
Weiß nicht .....	3

14. Hat die Europäische Union im Allgemeinen für Sie ein sehr positives, ziemlich positives, ein neutrales, ein ziemlich negatives oder ein sehr negatives Image?

Sehr positiv .....	1
Ziemlich positiv .....	2
Neutral .....	3
Ziemlich negativ .....	4
Sehr negativ .....	5
Weiß nicht .....	6

**INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!****Nur EINE Antwort!**

15. Sind Sie der Meinung, dass Ihnen persönlich die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union - (**VORLESEN!**)

- wesentlich mehr Vorteile gebracht hat .....	1
- mehr Vorteile gebracht hat .....	2
- eben so viele Vorteile wie Nachteile gebracht hat .....	3
- mehr Nachteile gebracht hat .....	4
- wesentlich mehr Nachteile gebracht hat .....	5
Weiß nicht .....	6

16. In den letzten paar Monaten, waren mehrere Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit schweren Überflutungen konfrontiert. Würden Sie sagen, dass deren Mitgliedschaft in der Europäischen Union aufgrund der gewährten Katastrophenhilfe ein Vorteil, ein Nachteil oder weder ein Vor- noch ein Nachteil ist?

Ein Vorteil .....	1
Ein Nachteil .....	2
Weder ein Vorteil noch ein Nachteil .....	3
Weiß nicht .....	4

**INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern, bis Frage 17b liegen lassen!**

- 17a. Wie hoch ist Ihrer Meinung nach die gegenwärtige Geschwindigkeit des Aufbaus Europas? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell es kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung von der gegenwärtigen Geschwindigkeit des Aufbaus Europas am besten? Wenn Sie mir wieder die entsprechende Nummer nennen.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /	
Weiß nicht .....	8

17b.	Und welches Männchen entspricht am besten der Geschwindigkeit, die Sie sich wünschen würden?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /		
		Weiß nicht .....		8
18a.	Ihrer Meinung nach, wird die Europäische Union in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielen als bisher?	Wichtigere Rolle spielen .....	1	
		Weniger wichtige Rolle spielen .....	2	
		Die selbe Rolle spielen .....	3	
		Weiß nicht .....		4
18b.	Und hätten Sie gerne, dass die Europäische Union in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielt als bisher?	Wichtigere Rolle spielen .....	1	
		Weniger wichtige Rolle spielen .....	2	
		Die selbe Rolle spielen .....	3	
		Weiß nicht .....		4
19.	Haben Sie jemals etwas gehört über – <b>VORLESEN!</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
	... das Europa-Parlament	1	2	3
	... die Europäische Kommission	1	2	3
	... den Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
	... den Europäischen Gerichtshof	1	2	3
	... den Europäischen Ombudsmann	1	2	3
	... die Europäische Zentralbank	1	2	3
	... den Europäischen Rechnungshof	1	2	3
	... den Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
	... den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3
	... den Konvent über die Zukunft der Europäischen Union	1	2	3
20.	Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle oder keine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt. <b>VORLESEN!</b>	<b>Wichtige Rolle</b>	<b>Keine wichtige Rolle</b>	<b>Weiß nicht</b>
	... das Europa-Parlament	1	2	3
	... die Europäische Kommission	1	2	3
	... der Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
	... der Europäische Gerichtshof	1	2	3
	... der Europäische Ombudsmann	1	2	3
	... die Europäische Zentralbank	1	2	3
	... der Europäische Rechnungshof	1	2	3
	... der Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
	... der Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3
	... der Konvent über die Zukunft der Europäischen Union	1	2	3
21.	Sagen Sie mir bitte für jede dieser Einrichtungen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. <b>VORLESEN!</b>	<b>Eher vertrauen</b>	<b>Eher nicht vertrauen</b>	<b>Weiß nicht</b>
	... dem Europa-Parlament	1	2	3
	... der Europäischen Kommission	1	2	3
	... dem Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
	... dem Europäischen Gerichtshof	1	2	3
	... dem Europäischen Ombudsmann	1	2	3
	... der Europäischen Zentralbank	1	2	3
	... dem Europäischen Rechnungshof	1	2	3

... dem Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
... dem Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3
... dem Konvent über die Zukunft der Europäischen Union	1	2	3
<b>INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern und bis Frage 22b liegen lassen!</b>			
22a. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Österreich funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?	Sehr zufrieden .....	1	
	Ziemlich zufrieden .....	2	
	Nicht sehr zufrieden.....	3	
	Überhaupt nicht zufrieden .....	4	
	Weiß nicht.....	5	
22b. Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert? Würden Sie sagen - (VORLESEN!)	- sehr zufrieden.....	1	
	- ziemlich zufrieden.....	2	
	- nicht sehr zufrieden .....	3	
	- überhaupt nicht zufrieden .....	4	
	Weiß nicht.....	5	
<b>Fragen 23 und 24 entfallen!</b>			
25a. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Österreichischen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollten.			
<b>VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN.</b>	<b>Entscheidungen durch die Bundesregierung</b>	<b>Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU</b>	<b>Weiß nicht</b>
- Verteidigung	1	2	3
- Umweltschutz	1	2	3
- Währungsfragen	1	2	3
- Humanitäre Hilfe	1	2	3
- Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3
- Grundregeln für Hörfunk, Fernsehen und Presse	1	2	3
- Der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3
- Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	1	2	3
- Landwirtschaft und Fischereirechte	1	2	3
- Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten	1	2	3
- Erziehung und Bildung	1	2	3
- Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3
- Information über die Europäische Union, ihre Politik und Einrichtungen	1	2	3
- Außenpolitik gegenüber Ländern außerhalb der Europäischen Union	1	2	3
- Kulturpolitik	1	2	3
25b. Und wie ist es bei den folgenden Bereichen?			
<b>VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN!</b>	<b>Entscheidungen durch die Bundesregierung</b>	<b>Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU</b>	<b>Weiß nicht</b>
- Einwanderungspolitik	1	2	3
- Regelung des politischen Asyls	1	2	3
- Kampf gegen organisiertes Verbrechen	1	2	3
- Polizei	1	2	3
- Justiz	1	2	3
- Aufnahme von Flüchtlingen	1	2	3
- Verhindern von Jugendkriminalität	1	2	3
- Verhindern von Kriminalität in Städten	1	2	3
- Kampf gegen Drogen	1	2	3
- Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung von Menschen	1	2	3
- Kampf gegen internationalen Terrorismus	1	2	3
- Die Herausforderung, die die Überalterung der Gesellschaft mit sich bringt, in Angriff zu nehmen	1	2	3

26. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jede einzelne Aussage, ob Sie dafür oder dagegen sind.

**VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN!**

	Dafür	Dagegen	Weiß nicht
Eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung, dem Euro	1	2	3
Eine gemeinsame Außenpolitik der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gegenüber anderen Ländern	1	2	3
Eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.	1	2	3
Die Erweiterung der Europäischen Union um neue Länder aufzunehmen.	1	2	3
Die Europäische Union ist für jene Angelegenheiten verantwortlich, die nicht effektiv durch Regierungen auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene behandelt werden können.	1	2	3
Der Rücktritt des Präsidenten der Europäischen Kommission und der Europäischen Kommissäre, falls diese nicht das Vertrauen einer Mehrheit im Europa-Parlament haben.	1	2	3
Den Kindern in der Schule lehren, wie die Einrichtungen der Europäischen Union arbeiten.	1	2	3

27. Ich werde Ihnen eine Reihe von Aktivitäten vorlesen, die die Europäische Union durchführen könnte. Sagen Sie mir bitte für jede einzelne Aktivität, ob diese Ihrer Meinung nach bevorzugt behandelt werden sollte oder nicht.

**VORLESEN!**

	Bevorzugt behandelt	Nicht bevorzugt behandelt	Weiß nicht
Die Aufnahme neuer Mitgliedsländer	1	2	3
Näheres Eingehen auf die europäischen Bürger z.B. indem man mehr Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen zur Verfügung stellt	1	2	3
Erfolgreiche Einführung des Euro als einheitliche europäische Währung	1	2	3
Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3
Umweltschutz	1	2	3
Qualitätsgarantie für Nahrungsmittel	1	2	3
Konsumentenschutz und Qualitätsgarantie für andere Produkte	1	2	3
Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1	2	3
Reform der Einrichtungen der Europäischen Union und ihrer Arbeitsweisen	1	2	3
Kampf gegen organisierte Kriminalität und Drogenhandel	1	2	3
Weitweite Durchsetzung der politischen und diplomatischen Bedeutung der Europäischen Union	1	2	3
Die Aufrechterhaltung des Friedens und der Sicherheit in Europa	1	2	3
Sicherstellung der Rechte des Einzelnen und der Wahrung der demokratischen Prinzipien in Europa	1	2	3
Kampf gegen Terrorismus	1	2	3
Kampf gegen illegale Einwanderung	1	2	3

**INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!**

28. Sagen Sie bitte für jeden der folgenden Bereiche, ob das Ergreifen von Maßnahmen durch die Europäische Union im jeweiligen Bereich Ihrer Meinung nach sehr wirksam, ziemlich wirksam, nicht sehr wirksam oder überhaupt nicht wirksam ist oder wäre.

**VORLESEN!**

	Sehr wirksam	Ziemlich wirksam	Nicht sehr wirksam	Überhaupt nicht wirksam	Weiß nicht
Die Aufnahme neuer Mitgliedsländer	1/	2/	3/	4/	5/
Näheres Eingehen auf die europäischen Bürger z.B. indem man mehr Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen zur Verfügung stellt	1/	2/	3/	4/	5/



Erfolgreiche Einführung des Euro, der einheitlichen europäischen Währung	1/	2/	3/	4/	5/
Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1/	2/	3/	4/	5/
Umweltschutz	1/	2/	3/	4/	5/
Qualitätsgarantie für Nahrungsmittel	1/	2/	3/	4/	5/
Konsumentenschutz und Qualitätsgarantie für andere Produkte	1/	2/	3/	4/	5/
Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1/	2/	3/	4/	5/
Reformieren der Einrichtungen der Europäischen Union und ihrer Arbeitsweisen	1/	2/	3/	4/	5/
Kampf gegen organisierte Kriminalität und Drogenhandel	1/	2/	3/	4/	5/
Weltweites Durchsetzen der politischen und diplomatischen Wichtigkeit der Europäischen Union	1/	2/	3/	4/	5/
Die Aufrechterhaltung des Friedens und der Sicherheit in Europa	1/	2/	3/	4/	5/
Sicherstellung der Rechte des Einzelnen und der Achtung der demokratischen Prinzipien in Europa	1/	2/	3/	4/	5/
Kampf gegen Terrorismus	1/	2/	3/	4/	5/
Kampf gegen illegale Einwanderung	1/	2/	3/	4/	5/

29. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Dingen vor, vor denen manche Menschen Angst haben. Sagen Sie mir bitte für jedes dieser Dinge, ob Sie persönlich davor Angst haben oder nicht.

**VORLESEN!**

	Habe Angst	Habe keine Angst	Weiß nicht
Einem Weltkrieg	1	2	3
Einem atomaren Konflikt in Europa	1	2	3
Einem Krieg mit konventionellen Waffen in Europa (kein Einsatz von atomaren, bakteriologischen oder chemischen Waffen)	1	2	3
Einem versehentlichen Abschuss einer Atomrakete	1	2	3
Einem Unfall in einem Kernkraftwerk	1	2	3
Der Verbreitung von atomaren, bakteriologischen oder chemischen Massenvernichtungswaffen	1	2	3
Ethnischen Konflikten in Europa	1	2	3
Internationalem Terrorismus	1	2	3
Organisiertem Verbrechen	1	2	3
Epidemien, Seuchen	1	2	3

30. Sollten Ihrer Meinung nach Entscheidungen über die europäische Verteidigungspolitik von den nationalen Regierungen, von der NATO oder von der Europäischen Union getroffen werden?

**Nur EINE Antwort!**

Von den nationalen Regierungen ..... 1  
 Von der NATO ..... 2  
 Von der Europäischen Union ..... 3  
 Andere (spontan) ..... 4  
 Weiß nicht ..... 5

**INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!**

31. Menschen fühlen sich unterschiedlich verbunden mit ihrer Stadt oder ihrem Dorf, mit ihrer Region, mit ihrem Land oder mit der Europäischen Union. Sagen Sie mir bitte, wie verbunden Sie sich fühlen mit – (Vorlesen!)

	Sehr verbunden	Ziemlich verbunden	Nicht so verbunden	Überhaupt nicht verbunden	Weiß nicht
a) Ihrer Stadt/Ihrem Dorf	1	2	3	4	5
b) Ihrer Region	1	2	3	4	5
c) Österreich	1	2	3	4	5
d) der Europäischen Union	1	2	3	4	5

<b>INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!</b>		<b>Nur EINE Antwort!</b>	
32.	In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da – (VORLESEN!)	- nur als Österreicher/in .....	1
		- als Österreicher/in und als Europäer/in.....	2
		- als Europäer/in und als Österreicher/in.....	3
		- nur als Europäer/in .....	4
		Weiß nicht.....	5
<b>INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!</b>		<b>Nur EINE Antwort!</b>	
33.	Am 1. Jänner 2002 wurde der Schilling durch den Euro ersetzt. Glauben Sie, ist das – (Vorlesen!)	- eine sehr gute Sache.....	1
		- eine ziemlich gute Sache.....	2
		- weder eine gute noch eine schlechte Sache.....	3
		- eine ziemlich schlechte Sache.....	4
		- eine sehr schlechte Sache.....	5
		Weiß nicht.....	6
<b>Frage 34 entfällt!</b>			
<b>INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!</b>		<b>Nur EINE Antwort!</b>	
35.	Wie wohl fühlen Sie sich dabei, den Euro zu verwenden? Würden Sie sagen, Sie fühlen sich – (Vorlesen!)	- sehr wohl .....	1
		- ziemlich wohl .....	2
		- nicht sehr wohl.....	3
		- überhaupt nicht wohl.....	4
		Weiß nicht.....	5
36.	Haben Sie persönlich das Gefühl, dass die Preise bei der Euro-Umstellung im Allgemeinen abgerundet, aufgerundet oder überhaupt nicht gerundet wurden? <b>Falls „abgerundet“ oder „aufgerundet“: In allen Bereichen oder nur in bestimmten Bereichen?</b> <b>VORLESEN!</b>	<b>Nur EINE Antwort!</b>	
	Die Preise wurden im Allgemeinen <b>nicht</b> gerundet.....	1	
	Die Preise wurden im Allgemeinen in allen Bereichen <b>abgerundet</b> .....	2	
	Die Preise wurden im Allgemeinen in allen Bereichen <b>aufgerundet</b> .....	3	
	Die Preise wurden im Allgemeinen in bestimmten Bereichen <b>abgerundet</b> .....	4	
	Die Preise wurden im Allgemeinen in bestimmten Bereichen <b>aufgerundet</b> .....	5	
	Weiß nicht.....	6	
37.	Fühlen Sie sich persönlich der gemeinsamen europäischen Währung, dem Euro, sehr verbunden, ziemlich verbunden, nicht sehr verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<b>Nur EINE Antwort!</b>	
		Sehr verbunden.....	1
		Ziemlich verbunden.....	2
		Nicht sehr verbunden.....	3
		Überhaupt nicht verbunden.....	4
		Weiß nicht.....	5
38.	Fühlen Sie sich persönlich dem Schilling noch sehr verbunden, ziemlich verbunden, nicht sehr verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<b>Nur EINE Antwort!</b>	
		Sehr verbunden.....	1
		Ziemlich verbunden.....	2
		Nicht sehr verbunden.....	3
		Überhaupt nicht verbunden.....	4
		Weiß nicht.....	5

Lassen Sie uns über ein anderes Thema sprechen, über die Erweiterung der Europäischen Union.

**INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!**

39. Welche dieser drei Möglichkeiten bevorzugen Sie für die nähere Zukunft der Europäischen Union?

**VORLESEN!**

**Nur eine Antwort!**

- Die Europäische Union sollte um alle Länder erweitert werden, die ihr beitreten wollen ..... 1  
 Die Europäische Union sollte nur um einige Länder erweitert werden, die ihr beitreten wollen..... 2  
 Die Europäische Union sollte um keine zusätzlichen Länder erweitert werden ..... 3  
 Nichts davon (**spontan**)..... 4  
 Weiß nicht..... 5

**INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!**

**Nur EINE Antwort!**

40. Wie sehr fühlen Sie sich in die politische Debatte über die Erweiterung miteinbezogen? (**Vorlesen!**)
- sehr stark..... 1  
 - etwas..... 2  
 - nicht sehr stark..... 3  
 - gar nicht..... 4  
 Weiß nicht..... 5

41. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Länder, ob Sie dafür oder dagegen sind, dass es Teil der Europäischen Union wird.

**VORLESEN, jedes Mal mit einem anderen Land beginnen!**

**Dafür      Dagegen      Weiß nicht**

Tschechische Republik	1	2	3
Slowakei	1	2	3
Polen	1	2	3
Ungarn	1	2	3
Rumänien	1	2	3
Slowenien	1	2	3
Estland	1	2	3
Lettland	1	2	3
Litauen	1	2	3
Bulgarien	1	2	3
Zypern	1	2	3
Malta	1	2	3
Türkei	1	2	3

42. Und für jedes der folgenden Länder, wären Sie dafür oder dagegen, dass es Teil der Europäischen Union wird?

**VORLESEN, jedes Mal mit einem anderen Land beginnen!**

**Dafür      Dagegen      Weiß nicht**

Schweiz	1	2	3
Norwegen	1	2	3
Bosnien - Herzegowina	1	2	3
Kroatien	1	2	3
Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	1	2	3
Jugoslawien	1	2	3
Island	1	2	3
Albanien	1	2	3

43. Wenn Sie an die Erweiterung der Europäischen Union durch die Aufnahme neuer europäischer Länder denken. Stimmen Sie den folgenden Aussagen eher zu oder nicht?

**VORLESEN, jedes Mal mit einer anderen Aussage beginnen!**

**Stimme eher zu      Stimme eher nicht zu      Weiß nicht**

Je mehr Länder es in der Europäischen Union gibt, umso mehr werden Frieden und Sicherheit in Europa gewährleistet sein

1                      2                      3

Die Vergrößerung wird bestehende Mitgliedsstaaten wie Österreich nicht mehr kosten

1                      2                      3

Nach der Vergrößerung durch die Aufnahme neuer Länder wird Österreich in Europa weniger wichtig sein

1                      2                      3

Je mehr Mitgliedsstaaten es gibt, umso größer wird die Arbeitslosigkeit in Österreich sein

1                      2                      3

Die Europäische Union sollte zukünftige Mitgliedsstaaten finanziell unterstützen, auch bevor sie beitreten

1                      2                      3

Sobald neue Länder der Europäischen Union beigetreten sind, wird Österreich weniger finanzielle Unterstützung von der Europäischen Union erhalten

1                      2                      3

Mit mehr Ländern wird es viel schwieriger sein, Entscheidungen auf Europäischer Ebene zu treffen

1                      2                      3

Je mehr Mitgliedsstaaten es innerhalb der Europäischen Union gibt, umso bedeutender wird sie weltweit sein

1                      2                      3

Europa wird mit mehr Mitgliedsstaaten kulturell reicher sein

1                      2                      3

Die Europäische Union muss ihre Arbeitsweise und ihre Institutionen reformieren, bevor sie neue Mitglieder aufnimmt

1                      2                      3

**INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!**

**Nur EINE Antwort!**

44. Wie gut fühlen Sie sich über die Erweiterung der Europäischen Union, das heißt den Beitritt neuer Staaten, informiert? Fühlen Sie sich – (Vorlesen)

- sehr gut informiert ..... 1  
- gut informiert ..... 2  
- nicht sehr gut informiert ..... 3  
- überhaupt nicht gut informiert ..... 4

Weiß nicht ..... 5

**INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!**

45. Haben Sie in letzter Zeit etwas über die Erweiterung gelesen, gesehen oder gehört? Falls Ja, von welchen Quellen?

**INTERVIEWER: Falls der Befragte mit „Nein“ antwortet, bitte Code 17 (Suche nie nach solchen Informationen, bin nicht interessiert) ringeln!**

**VORLESEN!**

**Mehrere Nennungen möglich!**

Veranstaltungen ..... 1  
Gespräche mit Verwandten, Freunden, Kollegen ..... 2  
Tageszeitungen ..... 3  
Andere Zeitungen, Zeitschriften ..... 4  
Fernsehen ..... 5  
Radio ..... 6  
Internet ..... 7  
Bücher, Broschüren, Informationsblätter ..... 8  
CD-Rom ..... 9  
Informationen der Europäischen Union in Aushängen in Büchereien,  
Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern ..... 10  
EU-Informationsbüros, Euro-Informationszentren, Euro-Informationsständen,  
Euro-Büchereien usw. .... 11  
Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene ..... 12  
Gewerkschaften und Berufsverbände ..... 13  
Andere Organisationen (Verbraucherorganisationen usw.) ..... 14  
Ein Mitglied des Europa-Parlaments oder des österreichischen Nationalrats ..... 15  
Anderes (**spontan**) ..... 16  
Suche nie nach solchen Informationen, bin nicht interessiert (**spontan**) ..... 17  
Weiß nicht ..... 18

46. Würden Sie mir für jede der folgenden Gruppen in Österreich sagen, ob Sie glauben, dass Sie in Folge der Erweiterung profitieren, verlieren oder weder profitieren noch verlieren werden?

VORLESEN!	Profitieren	Verlieren	Weder profitieren noch verlieren	Weiß nicht
Kleine Firmen	1	2	3	4
Große Unternehmen	1	2	3	4
Bauern	1	2	3	4
Fischer	1	2	3	4
Arbeitnehmer im Allgemeinen	1	2	3	4
Arbeitslose	1	2	3	4
Junge Leute	1	2	3	4
Alte Leute	1	2	3	4
Ethnische Minderheiten	1	2	3	4
Leute, die in großen Städten leben	1	2	3	4
Leute, die am Land leben	1	2	3	4

47. Glauben Sie, dass die Länder Mittel- und Osteuropas seit dem Fall der Berliner Mauer 1989 -

VORLESEN!	Ja	Nein	Kommt darauf an (spontan)	Weiß nicht
Demokratischer geworden sind	1	2	3	4
Hart daran gearbeitet haben, Korruption zu verhindern	1	2	3	4
Reicher geworden sind	1	2	3	4
Ihre Umwelt verbessert haben	1	2	3	4

**INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!**

48. Ihrer Meinung nach, würden Sie sagen, dass die Vereinigten Staaten eher eine positive Rolle, eine negative Rolle oder weder eine positive noch eine negative Rolle spielen werden, hinsichtlich -

VORLESEN!	Positiv	Negativ	Weder positiv noch negativ	Weiß nicht
Dem Frieden auf der Welt	1	2	3	4
Dem Kampf gegen Terrorismus	1	2	3	4
Dem Weltwirtschaftswachstum	1	2	3	4
Der Bekämpfung der Armut auf der Welt	1	2	3	4
Dem Schutz der Umwelt	1	2	3	4

49. Glauben Sie, dass die Europäische Union eine Verfassung haben sollte oder nicht?
- Ja, sie sollte eine haben..... 1  
 Nein, sie sollte keine haben ..... 2  
 Weiß nicht ..... 3

50. Welche der folgenden Aussagen kommt, wenn überhaupt, Ihrer Meinung am nächsten? Der Präsident der Europäischen Kommission sollte -

**VORLESEN!**

**Nur eine Antwort!**

- von den Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union nominiert werden ..... 1
- von der Mehrheit des Europa-Parlaments gewählt werden ..... 2
- direkt von den Bürgern der Europäischen Union gewählt werden ..... 3
- Anderes (spontan) ..... 4
- Weiß nicht ..... 5

**INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!**

51. In der Europäischen Union hat jeder Mitgliedsstaat ein Vetorecht bei den wichtigsten oder heikelsten Entscheidungen. Mit anderen Worten: Jedes Land kann eine solche Entscheidung blockieren, auch wenn andere Länder diese unterstützen. Sollte dieses Vetorecht -

**VORLESEN!****Nur eine Antwort!**

- beibehalten werden, um wesentliche nationale Interessen zu schützen..... 1  
 - aufgegeben werden, um die Europäische Union effizienter zu machen ..... 2  
 Weiß nicht..... 3

52. Wir werden diesen Teil mit einem kleinen Quiz beenden. Können Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen sagen, ob Sie glauben, dass sie wahr oder falsch ist?

**VORLESEN!****Richtig****Falsch****Weiß nicht**

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| Die Europäische Union besteht aus 12 Mitgliedsstaaten   | 1 | 2 | 3 |
| Die Europäische Gemeinschaft wurde gleich nach dem Ersten Weltkrieg gegründet                       | 1 | 2 | 3 |
| Die Europäische Union hat ihre eigene Hymne   | 1 | 2 | 3 |
| Der Europa-Tag wird jedes Jahr von allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gemeinsam gefeiert | 1 | 2 | 3 |
| Die Mitglieder des Europa-Parlaments werden von Bürgern wie sie und ich gewählt                     | 1 | 2 | 3 |

**INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!**

53. Kommen wir nun zum letzten Thema: Finanzdienstleistungen. Welche sind Ihre drei wichtigsten finanziellen Prioritäten?

**VORLESEN!****Nur drei Antwort!**

- Rechnungen begleichen ..... 1  
 Sparen für die Pension..... 2  
 Schulden zurückzahlen..... 3  
 Kauf eines Hauses / einer Wohnung..... 4  
 Geld an Kinder/Enkelkinder weitergeben ..... 5  
 Absicherung meiner Familie, für den Fall, dass ich krank / arbeitsunfähig werde..... 6  
 Ersparnis für Notfälle zu haben..... 7  
 So gut wie möglich von meinem momentanen Einkommen leben ..... 8  
 Anderes (spontan) ..... 9  
 Weiß nicht..... 10

**INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!**

54. Über meine Finanzen und Finanzdienstleistungen nachzudenken, finde ich -

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

- Erfreulich..... 1  
 Interessant ..... 2  
 Beruhigend..... 3  
 Beängstigend ..... 4  
 Kompliziert ..... 5  
 Langweilig ..... 6  
 Deprimierend ..... 7  
 Keine davon (spontan)..... 8  
 Weiß nicht..... 9

55. Haben Sie derzeit ein Girokonto, mit einer Kontokarte bei -

**VORLESEN!****Ja****Nein****Weiß nicht**

- |                     |   |   |   |
|---------------------|---|---|---|
| Einer Bank          | 1 | 2 | 3 |
| Einer Sparkasse     | 1 | 2 | 3 |
| Einer Bausparkasse  | 1 | 2 | 3 |
| Einer Postsparkasse | 1 | 2 | 3 |

56. Haben Sie ein Sparkonto, ich meine ein Einlagenkonto, für das Sie Zinsen erhalten, aber wo Sie über keine Kontokarte verfügen, bei –

**VORLESEN!**

Ja                      Nein                      Weiß nicht

Einer Bank	1	2	3
Einer Sparkasse	1	2	3
Einer Bausparkasse	1	2	3
Einer Postsparkasse	1	2	3

57. Besitzen Sie –

**VORLESEN!**

Ja                      Nein                      Weiß nicht

Scheckbuch	1	2	3
Eine Kreditkarte (VISA, EUROCARD/MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS)	1	2	3
Eine andere Karte einer Bank (BANKOMAT-Karte)	1	2	3
Eine Lebensversicherung	1	2	3
Eine private Pensionsvorsorge	1	2	3
Wertpapiere / Aktien	1	2	3
Investmentfonds	1	2	3
Anleihen	1	2	3
Eine Hypothek	1	2	3
Einen Kredit für die Anschaffung eines Autos mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten	1	2	3
Einen Kredit für eine andere Anschaffung als ein Haus oder ein Auto mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten	1	2	3
Einen Überziehungsrahmen auf Ihrem Girokonto	1	2	3

58. Haben Sie schon einmal das Telefon oder den Computer (Internet) dazu verwendet, um...?

**VORLESEN!**

Ja                      Nein                      Weiß nicht

a) Etwas wie Bücher, Hotelnchtigungen oder Reisen etc. zu bezahlen	1	2	3
b) Transaktionen über das Bankkonto durchzuführen	1	2	3
c) Andere Finanzdienstleistungen in Anspruch zu nehmen	1	2	3

INTERVIEWER Einstufung:

Ja, Pkt. 2 „Nein“ genannt ..... 1 →weiter Fr.59  
Nein.....2 →weiter Fr.60a

Wurde in Frage 58a) Punkt 2 (Nein) genannt?

**INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!**

59. Warum haben Sie noch nie etwas wie Bücher, Hotels, Reisen etc. über Telefon oder Computer bezahlt?

**VORLESEN!**

**Nur EINE Antwort!**

Ich habe keine Zahl-/Kreditkarte .....	1
Ich hatte nie die Gelegenheit dazu.....	2
Ich glaube nicht, dass es sicher ist .....	3
Ich bin an dieser Zahlungsart nicht interessiert.....	4
Andere (spontan) .....	5
Weiß nicht.....	6

**AN ALLE**

**INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern, bis Frage 60b liegen lassen!**

60a. Können Sie mir für jede der folgenden Möglichkeiten sagen ob sie diese schon einmal von einer Firma aus einem anderen Land der Europäischen Union in Anspruch genommen haben?

<b>Vorlesen!</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
Bankkonto	1	2	3
Kreditkarte	1	2	3
Private Pensionsvorsorge	1	2	3
Autoversicherung	1	2	3
Lebensversicherung	1	2	3
Hypothek	1	2	3
Wertpapiere / Aktien	1	2	3
Investmentfonds	1	2	3
Andere	1	2	3

60b. Und für jeden dieser Dienste, würden Sie es in Erwägung ziehen, diesen von einer Firma aus einem anderen Land der Europäischen Union in Anspruch zu nehmen?

<b>Vorlesen!</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
Bankkonto	1	2	3
Kreditkarte	1	2	3
Private Pensionsvorsorge	1	2	3
Autoversicherung	1	2	3
Lebensversicherung	1	2	3
Hypothek	1	2	3
Wertpapiere / Aktien	1	2	3
Investmentfonds	1	2	3
Andere	1	2	3

**INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!**

60c. Gibt es Ihrer Meinung nach Hindernisse, die Sie davon abhalten, Finanzdienstleistungen überall in der Europäischen Union in Anspruch zu nehmen? Falls ja: Welche?

**VORLESEN!**

**Mehrfachnennungen möglich!**

Nein, keine Hindernisse .....	1
Ja, zuwenig Information .....	2
Ja, schlechte Information .....	3
Ja, zu gefährlich .....	4
Ja, man muss in der Lage sein, hohe Beträge investieren zu können .....	5
Ja, Schwierigkeiten aufgrund der Entfernung .....	6
Ja, wenig gesetzlicher Schutz im Falle von Problemen .....	7
Ja, Sprachschwierigkeiten .....	8
Andere (spontan) .....	9
Weiß nicht .....	10



**INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern und bis Frage 61b liegen lassen!**

- 61a. Welche der folgenden Zahlungsarten bevorzugen Sie bei einem größeren Kauf in Österreich? Mit größerem Kauf meine ich einen Kauf von mindestens 100 EURO, d.h. 1.376 Schilling.

**VORLESEN!****Nur EINE Antwort!**

Bargeld.....	1
Quick-Karte.....	2
Scheck.....	3
Kreditkarte wie Eurocard/Mastercard, Visa, American Express, Diners oder Bankomatkarte.....	4
Banküberweisung oder Postanweisung.....	5
Andere Zahlungsarten ( <b>spontan</b> ).....	6
Weiß nicht.....	7

- 61b. Und welche der folgenden Zahlungsarten bevorzugen Sie bei einem wichtigen Kauf in einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union?

**VORLESEN!****Nur EINE Antwort!**

Bargeld.....	1
Quick-Karte.....	2
Reiseschecks.....	3
Kreditkarte wie Eurocard/Mastercard, Visa, American Express, Diners oder Bankomatkarte.....	4
Banküberweisung oder Postanweisung.....	5
Andere Zahlungsarten ( <b>spontan</b> ).....	6
Habe noch nie etwas in einem anderen Mitgliedsstaat gekauft ( <b>spontan</b> ).....	7
Weiß nicht.....	8

**Frage nur stellen falls bei Frage 61a Punkt 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 genannt wurde!**

**INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!**

- 62a. Aus welchem Grund bevorzugen Sie diese Zahlungsart bei Käufen in Österreich?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Weil es preisgünstig ist.....	1
Weil es einfach ist.....	2
Um die Risiken einer Auseinandersetzung zu vermeiden.....	3
Um das Risiko eines Verlustes oder Diebstahls zu vermeiden.....	4
Um Überfälle zu vermeiden.....	5
Aus Sicherheitsgründen, z.B. weil es einen Geheimcode gibt, wie etwa einen PIN-CODE.....	6
Andere ( <b>spontan</b> ).....	7
Weiß nicht.....	8

**Frage nur stellen falls bei Frage 61b Punkt 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 genannt wurde!**

**INTERVIEWER wieder nach roter Liste 24!**

- 62b. Warum bevorzugen Sie diese Zahlungsart in einem anderen Mitgliedsland der Europäischen Union?

**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

Weil es preisgünstig ist.....	1
Weil es einfach ist.....	2
Um die Risiken einer Auseinandersetzung zu vermeiden.....	3
Um das Risiko eines Verlustes oder Diebstahls zu vermeiden.....	4
Um Überfälle zu vermeiden.....	5
Aus Sicherheitsgründen, z.B. weil es einen Geheimcode gibt, wie etwa einen PIN-CODE.....	6
Andere ( <b>spontan</b> ).....	7
Weiß nicht.....	8

**AN ALLE!**

63. Eine elektronische Geldbörse (z. B. Karte mit Quick-Funktion) ist eine Karte, die der Besitzer mit Geld von seinem Konto auflädt. Sie kann fürs Bezahlen, insbesondere von kleineren Einkäufen, wie Zeitungen oder ein Laib Brot in Geschäften, die elektronische Geldbörsen akzeptieren, verwendet werden. Sie hat den Vorteil, dass man damit schnell und leicht und ohne Geheimcode bezahlen kann, aber wenn man sie verliert, könnte man den aufgeladenen Betrag verlieren. Haben Sie so eine Quick-Karte oder elektronische Geldbörse schon einmal verwendet oder wären Sie bereit, sie zu verwenden?
- Ja ..... 1  
 Nein ..... 2
- Gibt es nicht (**spontan**)..... 3  
 Weiß nicht..... 4

64. Für jede der folgenden Aussagen, glauben Sie ist es sehr leicht, ziemlich leicht, ziemlich schwer oder sehr schwer -

**VORLESEN!**

**Sehr leicht      Ziemlich leicht      Ziemlich schwer      Sehr schwer      Weiß nicht**

Informationen von Banken über Gebühren und Besonderheiten von Bankkonten miteinander zu vergleichen      1      2      3      4      5

Eine Auseinandersetzung mit der Bank zu gewinnen      1      2      3      4      5

Im Vorhinein zu wissen, wie viel es kosten wird, wenn man sich Geld ausleiht      1      2      3      4      5

Informationen zu verstehen, die Finanzinstitute über das Funktionieren von Hypotheken und die verbundenen Risiken geben      1      2      3      4      5

Informationen über verschiedene Hypotheken zu vergleichen      1      2      3      4      5

Eine Auseinandersetzung mit einer Versicherungsgesellschaft zu gewinnen      1      2      3      4      5

Im Vorhinein zu wissen, wie gut man durch eine Versicherungspolice geschützt ist      1      2      3      4      5

65. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder nicht.

**VORLESEN!**

**Stimme eher zu      Stimme eher nicht zu      Weiß nicht**

Es ist teuer, ein Bankkonto zu haben      1      2      3

Kaufen auf Kredit bringt mehr Vorteile als Gefahren mit sich      1      2      3

Man kann sich soviel leihen wie man möchte, es gibt keine richtigen Kontrollen      1      2      3

Das Problem der Überschuldung, dass man mehr ausleiht als man zurückzahlen kann, existiert in Österreich nicht      1      2      3

Die Marketingstrategien von Finanzinstitutionen sind aggressiv      1      2      3

Die Informationen, die ich von Finanzinstitutionen bekomme, sind klar und verständlich      1      2      3

Meine Rechte als Konsument sind in Bezug auf Finanzdienstleister ausreichend geschützt      1      2      3

Es gibt einfache Wege, um Streit mit Banken und Versicherungsgesellschaften beizulegen      1      2      3

Finanzielle Transaktionen sind im Allgemeinen sicher      1      2      3

Vertrauliche Informationen, die ich Banken oder Versicherungsgesellschaften gebe, sind ausreichend geschützt      1      2      3

Ich traue der Verwendung des Telefons bei Banktransaktionen      1      2      3

Ich traue der Verwendung des Internets bei Banktransaktionen und Zahlungen      1      2      3

Transaktionen über das Internet sind im Allgemeinen sicher      1      2      3

Wenn ich Transaktionen über das Internet mache, ist es schwieriger, möglicherweise auftretende Probleme zu klären      1      2      3

66. Jeder Mitgliedsstaat hat seine eigenen Standards für Konsumentenschutz. Denken Sie, dass diese Bestimmungen innerhalb der Europäischen Union aufeinander abgestimmt werden sollten, oder nicht? Wenn ja, vollständig oder teilweise?
- Nein ..... 1  
 Ja, vollständig ..... 2  
 Ja, teilweise ..... 3  
 Weiß nicht..... 4

<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!</b></p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/</p> <p>Verweigert.....11 Weiß nicht.....12</p>	<p><b>INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!</b></p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ →weiter Fr.D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr.D19</p>	
<p><b>FRAGE D2 bis D6 entfallen!</b></p>		
<p><b>INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!</b></p> <p>D7. Würden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p><b>Vorlesen! Nur eine Nennung!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verheiratet .....1</li> <li>- Wiederverheiratet .....2</li> <li>- Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen.....3</li> <li>- Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt.....4</li> <li>- Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine.....5</li> <li>- Geschieden.....6</li> <li>- Lebe getrennt.....7</li> <li>- Verwitwet .....8</li> <li>Anderes (spontan) .....9</li> <li>Verweigert (spontan) .....10</li> </ul>	<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!</b></p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>	
<p><b>FRAGE D16 bis D18 entfallen!</b></p>		
<p>D19. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja ..... 1 →weiter Fr. D25 Nein..... 2 →weiter Fr. D21a</p> <p>Beide gleich ..... 3 →weiter Fr. D25 Weiß nicht..... 4 →weiter Fr. D25</p>		
<p><b>FRAGE D20 entfällt!</b></p>		
<p>D8. Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da? (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p>              Jahre</p>	<p><b>INTERVIEWER zu roter Liste 27 zurückblättern!</b></p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D21b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr. D25</p>	
<p><b>FRAGE D9 entfällt!</b></p>		
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich .....1 Weiblich .....2</p>		
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p>              Jahre</p>	<p><b>INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!</b></p> <p>D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p><b>Nur E I N E Angabe!</b></p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>	
<p><b>FRAGE D12 bis D14 entfallen!</b></p>		
<p><b>FRAGE D22 bis D24 entfallen!</b></p>		

## D25. Würden Sie sagen, Sie leben in – (VORLESEN!)

- einer ländlichen Gegend oder  
Landgemeinde ..... 1
- in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt ..... 2
- in einer Großstadt ..... 3
- Weiß nicht ..... 4

**FRAGE D26 bis D28 entfallen!**

**INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!**

D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.

P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R /  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

F / V /  
11 12

Verweigert ..... 13  
Weiß nicht ..... 14

# INTERVIEW PROTOKOLL

<p><b>DATUM:</b></p> <p>P1. Tag <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> Monat <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/></p>	<p><b>BUNDESLAND:</b></p> <p>P7. Vorarlberg.....1          Tirol .....2          Salzburg .....3          Oberösterreich.....4          Steiermark .....5          Kärnten.....6          Niederösterreich .....7          Burgenland .....8          Wien .....9</p>
<p><b>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</b></p> <p>P2. Stunde <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> Minuten <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> Nach 24 Stunden Rhythmus</p>	<p><b>POSTLEITZAHL:</b></p> <p>P8. <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/></p>
<p><b>DAUER DES INTERVIEWS:</b></p> <p>P3. Minuten <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/></p>	<p><b>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</b></p> <p>P9. <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/></p>
<p><b>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</b></p> <p>P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) .....1          Drei .....2          Vier .....3          Fünf und mehr .....4</p>	<p><b>INTERVIEWER NUMMER:</b></p> <p>P10. <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/> <input style="width: 30px;" type="text"/></p>
<p><b>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</b></p> <p>P5. Ausgezeichnet .....1          Ziemlich gut .....2          Gut .....3          Schlecht .....4</p>	<p>P12a. Ist ein Festnetz-Telefon im Haushalt verfügbar?</p> <p>Ja ..... 1          Nein ..... 2</p>
<p><b>WOHNORTGRÖSSE:</b></p> <p>P6. Land (bis 5.000 Einwohner) .....1          Klein-, Mittelstadt .....2          Landeshauptstadt .....3          Wien .....4</p>	<p>P12b. Ist ein Mobiltelefon (Handy) im Haushalt verfügbar?</p> <p>Ja ..... 1          Nein ..... 2</p>

**NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!**

.....  
 Unterschrift des Interviewers